

Vortmann, Herrmann

**Volker Ladenthin/Jürgen Rekus (Hrsg.) : Die Ganztagschule. Alltag, Reform, Geschichte, Theorie. Grundlagentexte Pädagogik, Juventa Verlag, Weinheim/München 2004. ISBN 3-7799-1527-8, 376 S. [Rezension]**

*Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]; Rutz, Georg [Hrsg.]: Ganztagschule gestalten. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2006, S. 298-300. - (Jahrbuch Ganztagschule; 2007)*



Quellenangabe/ Reference:

Vortmann, Herrmann: Volker Ladenthin/Jürgen Rekus (Hrsg.) : Die Ganztagschule. Alltag, Reform, Geschichte, Theorie. Grundlagentexte Pädagogik, Juventa Verlag, Weinheim/München 2004. ISBN 3-7799-1527-8, 376 S. [Rezension] - In: Appel, Stefan [Hrsg.]; Ludwig, Harald [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]; Rutz, Georg [Hrsg.]: Ganztagschule gestalten. Schwalbach, Taunus : Wochenschau-Verl. 2006, S. 298-300 - URN: urn:nbn:de:0111-opus-48542 - DOI: 10.25656/01:4854

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-48542>

<https://doi.org/10.25656/01:4854>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.wochenschau-verlag.de>

#### Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

#### Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

#### Kontakt / Contact:

peDOCS  
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

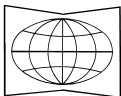
Stefan Appel, Harald Ludwig,  
Ulrich Rother, Georg Rutz (Hrsg.)

# Jahrbuch Ganztagsschule 2007

## Ganztagsschule gestalten

Mit Beiträgen von

Heiner Barz, Michael Becker,  
Andreas Blum, Gerd Bräuer,  
Olaf-Axel Burow, Max Fuchs,  
Christiane von Freeden,  
Birger Hartnuß, Gerhard Helgert,  
Christine Hesener, Katrin Höhmann,  
Fritz-Ulrich Kolbe, Nicole Kummer,  
Katharina Kunze, Ina Lehmann,  
Stephan Maykus, Ziva Mergenthaler,  
Cordula Pohl-Gerhard, Rolf Richter,  
Ulrich Rother, Martin Rudnick,  
Georg Rutz, Olaf Schönicke,  
Michael Schopen, Alexandra Voag,  
Wolfgang Vogelsaenger, Dieter Wunder



**WOCHENSCHAU VERLAG**

---

### **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© by WOCHENSCHAU Verlag,  
Schwalbach/Ts. 2006

### **[www.wochenschau-verlag.de](http://www.wochenschau-verlag.de)**

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelabbildung mit freundlicher Genehmigung der Firma Wehrfritz.

Titelbilder: Wolfgang Thiel, Nauheim

Gedruckt auf chlorfreiem Papier  
Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag  
ISBN-10: 3-89974239-7  
ISBN-13: 978-3-89974239-8

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber ..... 7

## **Leitthema: Ganztagschule gestalten**

Olaf-Axel Burow  
Ganztagschule als Kreatives Feld ..... 10

Max Fuchs  
Anders lernen – aber wie? ..... 27

Heiner Barz  
Evaluation von Ganztags-Grundschulen am Beispiel Düsseldorf ..... 47

## **Berichte aus den Bundesländern**

Ulrich Rother  
Ganztagschulentwicklung in Hamburg ..... 74

Martin Rudnick / Olaf Schönicke  
Schulen mit Ganztagsangeboten im Land Brandenburg ..... 91

Michael Becker  
Ganztagschulen in Mecklenburg-Vorpommern ..... 105

Ina Lehmann  
Ganztagsangebote in Sachsen ..... 116

## **Pädagogische Grundlagen**

Dieter Wunder  
Perspektiven der (gebundenen) Ganztagschule in Deutschland ..... 125

Ziva Mergenthaler  
Von der Hausaufgabenbetreuung zur „Rhythmisierten Lernzeit“ ..... 141

## Praxis

Gerd Bräuer Lernort Schreib- und Lesezentrum als Entwicklungskomponente für die Ganztagschule .....	156
Alexandra Voag Anregungen zur Veränderung der Hausaufgabenpraxis am Ganztagsgymnasium .....	171
Andreas Blum Jugendarbeit und Ganztagschule in Rheinland-Pfalz .....	182
Gerhard Helgert Das Konzept der Adolf-Reichwein-Schule Nürnberg .....	189
Christiane von Freeden Das Schulkonzept des Gymnasiums der Stadt Kerpen – Europaschule .....	203
Wolfgang Vogelsaenger Das Konzept der Georg-Christoph-Lichtenberg-Gesamtschule Göttingen. Oder: Wie man versucht, sich im politischen Abseits zu behaupten.....	218

## Wissenschaft und Forschung

Birger Hartnuß / Stephan Maykus Engagementförderung in ganztägigen Lernarrangements .....	231
Christine Hesener Lehrerarbeitszeit und Schulentwicklung. Formen und Wirkungen des neuen Arbeitszeitmodells in Bremer Ganztagsgrundschulen .....	245
Katharina Kunze / Fritz-Ulrich Kolbe Reflexive Schulentwicklung als professionelle Entwicklungsaufgabe .....	255
Katrin Höhmann / Nicole Kummer Vom veränderten Takt zu einem neuen Rhythmus. Auswirkungen einer neuen Zeitstruktur auf die Ganztagschulorganisation .....	264

## Nachrichten

Cordula Pohl-Gerhard / Michael Schopen Freie Lernorte – Raum für mehr .....	277
Rolf Richter / Georg Rutz Ganztagschule als kreatives Feld. Bundeskongress des Ganztagschulverbandes GGT e.V. 2005 .....	284

---

## Rezensionen

Georg Rutz Demmer u.a. (Hrsg.): ABC der Ganztagschule (Wochenschau Verlag) .....	294
Rolf Richter Pauli: Kooperation von Jugendarbeit und Schule (Wochenschau Verlag) .....	295
Rolf Richter Burow / Pauli: Ganztagschule entwickeln (Wochenschau Verlag) .....	297
Herrmann Vortmann Ladenthin / Rekus (Hrsg.): Die Ganztagschule (Juventa Verlag) .....	298
Herrmann Vortmann Rekus (Hrsg.): Ganztagschule in pädagogischer Verantwortung (Aschendorff) .....	300
Harald Ludwig Höhmman u.a. (Hrsg.): Entwicklung und Organisation von Ganztagschulen (IFS-Verlag) .....	302
Harald Ludwig Wahler/Preiß/Schaub: Ganztagsangebote an der Schule (DJI) (Verlag Deutsches Jugendinstitut) .....	306
<b>Anhang</b>	
GGT-Adressen (Bundesverband, Landesverbände) .....	311
GGT-Beitrittsformular .....	313
Autorinnen und Autoren .....	314

zu fördern vermögen. Aus der Untersuchung real bestehender Ganztagschulensysteme in Deutschland und Europa leiten Burow und Pauli Leitlinien für eine zukunftsfähige Ganztagsbildung ab. Die organisatorische und pädagogische Entwicklung der eigenen Schule sowie die fortdauernde Notwendigkeit, den eigenen Standpunkt in Frage zu stellen, bilden dann den Ausgangspunkt für ihre Ideen und Vorschläge. Das besonders Beeindruckende an diesem Buch ist das Konzept „Evolutionäre Personal- und Organisations- bzw. Schulentwicklung (EPOS)“, mit dem die Autoren zeigen, wie die Schule zu einem kreativen Feld werden kann. Die Freisetzung kreativer Potentiale von Schülern und Lehrern steht dabei im Fokus. Wie kann es gelingen, einen evolutionären Schub in Gang zu setzen, der durch neue Inhalte, Methoden, Organisationsformen und eine intelligente Kooperation zur Qualitätssteigerung bei gleichzeitiger Arbeiterleichterung beiträgt? In einer Zeit, in der die politischen Entscheidungsträger den Spagat zwischen

der Vision der Eigenverantwortlichkeit der Schulen und der Gefahr ständiger Gängelung durch zentrale Vorgaben und Zielvorstellungen wagen, bildet der Ansatz von Burow und Pauli einen überaus spannenden Kontrast. Nicht viele Schulen werden den Mut und die Kraft aufbringen, ihr bestehendes System auf derart radikale Weise in Frage zu stellen. Gleichwohl ist es überaus anregend, sich die Leuchttürme in der Bildungslandschaft anzusehen und mit Phantasie und der Intelligenz der Gruppe vielleicht doch das eine oder andere anzupacken, denn gerade die Ganztagschulen haben in den vergangenen Jahren immer wieder ihre organisatorischen und pädagogischen Konzepte kreativ und innovativ auf den Prüfstand stellen müssen. Sie konnten es auch, weil die ministeriellen Vorgaben für die Ganztagschulen relativ gering waren. So ist das Buch von Burow und Pauli eine anregende Lektüre – ja fast ein Muss – für alle, die mit ganzem Herzen in Ganztagschulen arbeiten.

*Rolf Richter*

Volker Ladenthin/Jürgen Rekus (Hrsg.)  
**Die Ganztagschule. Alltag, Reform, Geschichte, Theorie**  
 Grundlagentexte Pädagogik  
 Juventa Verlag, Weinheim/München 2004.  
 ISBN 3-7799-1527-8, 376 S., € 24,00  
 Auf den ersten Blick fallen Parallelen zum Buch „Ganztagschule in pädagogischer Verantwortung“ auf, schließlich gibt es nicht nur Übereinstimmungen bei Herausgebern und Autoren, sondern auch im Aufbau des Werkes und in Themen und Formulierung der Titel der Beiträge. Bei näherem Hinsehen wird aber schnell klar, worin der Unterschied besteht: Der größere Umfang des Werkes erweitert die verschiedenen Zugänge zu der

Thematik um zusätzliche Perspektiven und Aspekte, die auch von weiteren Autoren bearbeitet werden.

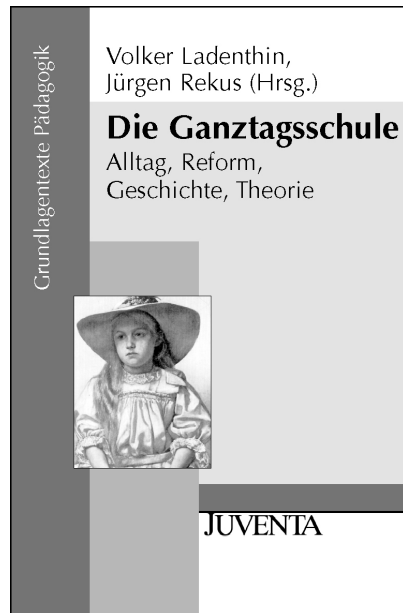
Die Zielstellung, die die Herausgeber mit dem Werk verbinden, ist anspruchsvoll: Sie wollen die „bildungspolitische und schulpädagogische Diskussion versachlichen“, wie sie im Vorwort schreiben. Dazu wollen sie den Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Einführung von Ganztagschulen stellen, „kritisch und konstruktiv“ nachgehen. Dabei lösen sie den unterstellten Zusammenhang zwischen PISA-Gewinnern und Ganztagschulensystemen auf und schließen daraus, dass es auch andere Gründe sein müssen, die dazu führen, „gerade jetzt den Umbau

der Schulen in Ganztagschulen als neues Reformkonzept zu verfolgen“.

Ladenthin und Rekus gliedern ihr Buch in fünf „Abteilungen“, die aus insgesamt sieben Kapiteln bestehen. Ausgangspunkt ist die Beschreibung der pädagogischen Wirklichkeit von ausgewählten Ganztagschulen. Diese Beschreibung soll nach der Intention der Herausgeber einerseits Mut machen, sich auf die Planung und Errichtung von Ganztagschulen einzulassen, andererseits bilde die Wirklichkeit den Ausgangspunkt der wissenschaftlichen Pädagogik. Im weiteren Verlauf vermisst man allerdings die Konsequenzen aus diesen Feststellungen, denn im Rahmen der weiteren Überlegungen bleiben diese konkreten Beschreibungen folgenlos, sind auch in ihrer Struktur nicht auf eine solche Auswertung hin angelegt.

Zur Beschreibung der pädagogischen Wirklichkeit gehört aber auch die Darstellung der Situation in anderen Ländern. Hier erfolgt die Auswahl (Frankreich, England, Finnland, Schweiz) so, dass unterschiedliche Konzepte in ihren spezifischen Ausprägungen sichtbar werden. Eine Einordnung der in Deutschland existierenden oder geplanten Formen von Ganztagschule in den Kontext europäischer Traditionen relativiert manchen Diskussionsbeitrag. Die ausführliche, Bundes- und Länderebene berücksichtigende Darstellung deutscher Konzepte leistet hier Konrad Fees in übersichtlicher, detaillierter und umfassender Weise. Die Situation in Nordrhein-Westfalen wird zusätzlich von Ulrich Reichmann dargestellt, der die Probleme der „Offenen Ganztagsgrundschule“, die in diesem Bundesland eine eigene Ausprägung erfährt, kritisch beleuchtet und dabei die Gestaltung, die Finanzierung und vor allem die Gegenfinanzierung durch Auf- und Ablösung bereits bestehender Betreuungsstrukturen in den Blick nimmt.

Die zweite Abteilung stellt die Wünsche und Forderungen an Ganztagschule zusam-



men. Das geschieht einerseits gründlich und umfassend durch Ottwilm Ottweiler, der die Positionen von Parteien und Interessenverbänden ordnet und analysiert, andererseits geben Herbert Fitzek und Michael Ley einen Überblick über ihre psychologischen Untersuchungen über das Interesse von Eltern an der Ganztagschule. Sie arbeiten dabei die Wünsche und Erwartungen, aber auch Unbehagen und Ängste von Eltern heraus. Jenseits von Elternvertretungen und deren politischen Statements treten interessante Haltungen zur Ganztagschule zutage.

Wenn zunächst ein Überblick über die gegenwärtige Situation der Ganztagschulkonzepte in Europa gegeben wurde, so geht es in der dritten Abteilung überwiegend um die historische Perspektive. Der Beitrag von Volker Ladenthin nimmt den Faden von Fitzek und Ley insoweit auf, als er aus pädagogischer Sicht „historisch-systematisch“ das Verhältnis von Familien- und Schulbildung beleuchtet und den je eigenen Anteil heraus-



arbeitet. Harald Ludwig weist nach, dass die Wurzeln der „modernen“ Ganztagschule schon alt sind – über hundert Jahre – und grenzt sie von der traditionellen Ganztagschule des 19. Jahrhunderts ab, die lediglich den Unterricht auf Vor- und Nachmittag verteilte. Er weist den Zusammenhang mit den reformpädagogischen Ansätzen aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts nach und beschreibt die Entwicklungslinien der Ganztagschule nach 1945.

In der vierten Abteilung geht es um eine Theorie der Ganztagschule. Jürgen Rekus geht einerseits vom Bildungsbegriff, andererseits vom erziehenden Unterricht als Kern der Ganztagschule aus und entfaltet dabei einen explizit bildungstheoretisch angelegten Ansatz, ohne weitere Ansätze und Aufgaben (politische, ökonomische, gesellschaftliche ...) aus dem Auge zu verlieren. Von hier aus wären dann auch Ansätze zu beurteilen, die sich in der Ganztagschule in erster Linie der Betreuung widmen. Den Übergang zu den folgenden Beiträgen, die wieder Praxisbeispiele vorstellen, bildet der Beitrag von Hans-Jürgen Ipfing, der die Bedingungen und Voraussetzungen zur Ganztagschulerichtung beschreibt.

Anders als in den Darstellungen zu Beginn des Buches stehen an seinem Ende zwei theoretisch fundierte Beschreibungen von Ganztagschulen, die von Anfang an in wissenschaftlicher Begleitung konzipiert wurden: Die Deutsch-Italienische Gesamtschule Wolfsburg und die Evangelische Gesamtschule Gelsenkirchen-Bismarck. Die Schule in Wolfsburg hat sich als Aufgabe unter anderem die Integration von Migrant\*innen gesetzt. Rainer Winkel, erster Schulleiter der Evangelischen Gesamtschule in Gelsenkirchen, geht dagegen von einer durchaus subjektiv getönten Analyse der Familie aus. Daraus entwickelt er eine von vier Säulen des Konzeptes: Familienschule, Erziehungsschule, Lebensschule und Stadtteilschule.

Wer einen gelungenen, aspektreichen Überblick über den gegenwärtigen Reflexionsstand zum Thema Ganztagschule sucht, wer nicht mit einfachen Praxisanleitungen zufrieden ist, sondern auch die historische und systematische Basis bedenken will, greift mit Gewinn zu diesem Buch. Es wird seinem Anspruch, die Diskussion zu versachlichen und dies kritisch und konstruktiv zu tun, durchaus gerecht.

*Herrmann Vortmann*

Jürgen Rekus (Hrsg.)

**Ganztagschule in pädagogischer Verantwortung**

Münstersche Gespräche zur Pädagogik.  
Bd. 20. Aschendorff Verlag, Münster  
2003. ISBN 3-402-04731-4, 168 S.,  
€ 17,80

Leserinnen und Leser, die eine Anleitung zur Planung und Errichtung einer Ganztagschule suchen, werden in diesem Buch nicht fündig, wohl aber die, die mehr über die Ganztagschule wissen wollen, über ihre Theorie, ihre Geschichte, ihre Verbreitung

und ihre konkrete Realisierung unter ganz verschiedenen Bedingungen. Grundsätzliche Erwägungen werden angestellt, aber auch provoziert. So bietet dieses Buch einen guten Überblick über das Für und Wider der Errichtung von Ganztagschulen und kann damit für Schulträgervertreter, für Schulleiter, Lehrer und Wissenschaftler von Interesse sein.

Bereits das Inhaltsverzeichnis spiegelt wider, dass diese Veröffentlichung Ergebnis einer Tagung im Rahmen der Münsterschen Gespräche zur Pädagogik ist: Grundsätzliche